

Evonik reorganisiert seine Carbon Black-Produktion in Europa

21. Juni 2010

„Näher beim Kunden“ lautet die Devise für die Neuaufstellung der europäischen Carbon Black-Kapazitäten bei Evonik. Der Carbon Black-Markt in Westeuropa verlagert sich zunehmend in Richtung zentraleuropäische Standorte. Hierzu tragen vor allem die großen Reifenhersteller und Produzenten von technischen Gummiartikeln bei.

Peter Dosch-Finger

Telefon +49 69 218-3374
Telefax +49 69 218-63374
peter.dosch@evonik.com

In den nächsten Monaten wird Evonik dieser Tendenz durch gezielte Kapazitätsmaßnahmen Rechnung tragen. Neben geplanten Erweiterungen und Optimierungen an einzelnen Standorten führt dies allerdings auch zur Stilllegung des niederländischen Werkes in Botlek zum 31.07.2010. Es wird überlegt, ob der Standort für die nächste Zeit als Energielieferant für die in der Nachbarschaft ansässigen Betriebe fungieren soll. „Der Standort Botlek war immer mit höchster Qualität und Effizienz verbunden, aber der Markt hat sich weg vom Nordwesten Europas verlagert. Die hervorragende Leistung von Botlek reicht leider nicht aus, um die logistischen Nachteile angesichts der Marktverschiebung wettzumachen“, sagt Jack Clem, Leiter des Geschäftsgebietes Carbon Black.

Die verbleibenden sieben europäischen Carbon Black-Werke der Evonik stellen weiterhin die Belieferung der Kunden sicher.

Auch in den außereuropäischen Werken begleitet Evonik Wachstum: Nach der Inbetriebnahme einer neuen Großanlage in Brasilien vor knapp zwei Jahren und erheblichen Optimierungen in China in 2009 konnte kürzlich die komplette Werkserneuerung in Südafrika abgeschlossen werden. Derzeit werden Pläne für weitere Kapazitätserweiterungen und Produktmixoptimierungen an den Standorten in Korea und China untersucht.

Weltweit wird Evonik damit die Carbon Black-Kapazität auf über 1,4 Millionen Tonnen bis Ende 2010 ausgebaut haben. „Mit unseren weltweiten Optimierungsmaßnahmen sind wir auch nach der Krise ein verlässlicher Partner unserer Carbon Black-Kunden“, sagt Thomas Hermann, Leiter des Geschäftsbereichs Inorganic Materials bei Evonik.

Evonik Degussa GmbH

Weißfrauenstraße 9
60287 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 218-01
Telefax +49 69 218-3118
www.evonik.de

Aufsichtsrat

Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Patrik Wohlhauser, Vorsitzender
Thomas Wessel, Dr. Thomas Haerberle

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 20227

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Zudem ist Evonik Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 39.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 13,1 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,0 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.